

## V.8

### Vorbilder im Glauben

# Wer war Dietrich Bonhoeffer? – Seine Biografie und sein Wirken kennenlernen

Sara Rathjen



© RAABE 2021

Foto: privat, gemeinfrei

Dietrich Bonhoeffer ist einer der bekanntesten Theologen des Widerstands gegen das NS-Regime. Viele seiner Texte und Lieder sprechen auch heute noch in die Lebenswelt der Menschen. Diese Unterrichtseinheit stellt das Leben im Nationalsozialismus, Bonhoeffers Lebenslauf und zwei seiner Werke vor. Die Schülerinnen und Schüler werden behutsam an das Thema herangeführt und dürfen ihre Gedanken und Fragen im Gespräch äußern.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	4
<b>Dauer:</b>	4 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	wichtige Informationen aus einem Text filtern, eine religiöse Persönlichkeit kennenlernen, deutsche Geschichte begreifen
<b>Thematische Bereiche:</b>	Nationalsozialismus, deutsche Geschichte, Vorbilder im Glauben
<b>Medien:</b>	Texte, Lieder, Malvorlagen, Arbeitsblätter

---



Die SuS werden in sechs Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhält einen Text zum Leben von Dietrich Bonhoeffer und tauscht sich darüber aus. Dann werden die Informationen aus den Texten in den Steckbrief übertragen. L bereitet in der Zeit einen großen Steckbrief an der Tafel oder auf einer OHP-Folie vor. Die Gruppen stellen nun ihre Ergebnisse vor. Diese werden im großen Steckbrief ergänzt.

#### Abschluss

**M 7** (WK)

**Dietrich Bonhoeffer – Memo** / SuS spielen zu zweit.

**Benötigt:**

1 großer Bogen Tonpapier/OHP-Folie, OHP

### 3. Stunde

**Thema:** Bonhoeffers bekanntester Text

**Einstieg**

**M 8** (LN)

**Von guten Mächten** / Gemeinsames Singen des Liedes.

**Hauptteil:**

**M 9** (AB)

L bespricht mit den SuS den Liedtext, beantwortet offene Fragen usw.

**Von guten Mächten wunderbar geborgen** / SuS beantworten die Fragen in Partnerarbeit.



Schnell arbeitende SuS suchen sich ein Motiv aus dem Lied aus und malen ein Bild dazu. Es kann abstrakt sein und nur durch passende (Wasser-) Farben umgesetzt werden.

**Hausaufgabe:** Auswendiglernen der letzten Strophe.

**Benötigt:**

Buntstifte/Wasserfarben + Utensilien

### 4. Stunde

**Thema:** Ein Morgengebet von Dietrich Bonhoeffer

**Einstieg:**

Einzelne SuS tragen die Hausaufgabe vor.

**Hauptteil**

**M 10** (TX)

**Ein Morgengebet von Bonhoeffer** / Das Gebet wird gemeinsam gelesen. Die SuS beantworten die Fragen in Einzel- oder Partnerarbeit.



**M 11** (VL)

**Elfchen** / Die SuS dürfen wählen, ob sie ein eigenes Morgengebet oder ein Elfchen zu Dietrich Bonhoeffer schreiben.

**Abschluss:**

Freiwilliges Vortragen der Gedichte/Gebete.

## Wer war Dietrich Bonhoeffer?

M 1



Foto: privat, gemeinfrei

© RAABE 2021



netzwerk  
lernen

8. Religion erleben September 2021

zur Vollversion

## Leben im Nationalsozialismus

**M 3**

### Bücher und Zeitungen

Eine „Notverordnung“ wurde erlassen. Das war ein besonderes Gesetz: Kein Journalist oder Autor sollte etwas gegen Hitler oder die NSDAP schreiben dürfen. Wenn doch, wurde dieser bestraft. Und so kam es, dass einige Zeitungen verboten wurden oder dass viele Artikel nicht erschienen. Auch Bücher, die der Regierung nicht gefielen, zum Beispiel bestimmte Kinderbücher, wurden verbrannt.

### Andere Parteien

Oft gehören zu einer Regierung zwei (oder auch mehr) Parteien, die manchmal unterschiedliche Meinungen haben. Das nennt man eine „Koalition“. Adolf Hitler ließ jedoch alle anderen Parteien verbieten. So gab es nur noch die NSDAP und alle mussten auf das hören und das tun, was diese sagte.

### Bilder

In nahezu allen Klassenzimmern, Büros und sogar in den Wohnzimmern hingen Bilder und Fotografien von Adolf Hitler.

## M 5 Das Leben von Dietrich Bonhoeffer – Gruppenarbeit

### Gruppe 1

Dietrich Bonhoeffer wurde am 04. Februar 1906 in Breslau (Polen) geboren. Er hatte sieben Geschwister (unter anderem eine Zwillingsschwester). Sein Vater war Arzt, seine Mutter Lehrerin. Sie unterrichtete die Kinder am Anfang zu Hause und sorgte für eine christliche Erziehung. 1912 zog die Familie nach Deutschland (Berlin) um, da der Vater nun dort arbeitete.

Dietrich Bonhoeffer interessierte sich bereits als Schüler für Religion und Theologie (Theologie = die Lehre von Gott) und las viele Bücher zu diesen Themen.

Er ging auf das Gymnasium und schloss 1923 seine Schulbildung mit dem Abitur in Berlin ab.

### Gruppe 2

Dietrich Bonhoeffer begann Theologie zu studieren, um später Pfarrer zu werden. Er studierte in Tübingen, Rom (Italien) und Berlin. Anschließend ging er für seine weitere Ausbildung zum Pfarrer nach Barcelona (Spanien). Diese Ausbildung nennt man „Vikariat“.

Als er das Vikariat beendet hatte, ging er zurück nach Berlin, um an der Universität zu arbeiten. Da er zu jung war, um als Pfarrer eingesetzt zu werden, ging er für einige Zeit nach New York (Amerika). Dort studierte er weiter und lernte verschiedene Kirchengemeinden kennen.

### Gruppe 3

1931 wurde er Dozent in Berlin und unterrichtete Studierende. Seine Veranstaltungen waren gut besucht und wurden immer mit einem Gebet begonnen. Das war sehr ungewöhnlich. Am 15. November 1931 wurde Bonhoeffer dann ins Pfarramt eingeführt (= ordiniert).

Nach den Wahlen im Jahr 1933 übernahm die NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) die Regierung in Deutschland. Die ganze Familie von Dietrich Bonhoeffer sah diese Entwicklung sehr kritisch. Kurze Zeit später wurde ein Radiovortrag von Bonhoeffer abgebrochen, weil er sich zu kritisch über Adolf Hitler äußerte.

## M 8 Von guten Mächten wunderbar geborgen

Text: Dietrich Bonhoeffer (1944), Musik: Otto Abel (1959)



Von gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben, be -  
 hü - tet und ge - trös - tet wun - der - bar, - so will ich die - se  
 Ta - ge mit euch le - ben und mit euch ge - hen in ein neu - es Jahr.

Noch will das Alte uns're Herzen quälen,  
 noch drückt uns böser Tage schwere Last.  
 Ach Herr, gib unser'n aufgeschreckten Seelen  
 das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,  
 die du in uns're Dunkelheit gebracht.  
 Führ', wenn es sein kann, wieder uns zusammen.  
 Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Von guten Mächten wunderbar geborgen  
 erwarten wir getrost, was kommen mag.  
 Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
 und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

(Strophen 1, 2, 5 und 7)

© Merseburger Berlin Verlag GmbH